



Entwässerungsanschluss und Rückstauverschluss

ACO Lichtschächte

ACO GmbH

Postfach 320
24755 Rendsburg
Am Ahlmannkai
24782 Büdelsdorf
Tel. 04331 354-700
kundencenter@aco.com
www.aco.de

Finden Sie Ihren persönlichen
Ansprechpartner:

www.aco.de/kontakte

05/2022 Änderungen vorbehalten



ACO Entwässerungsanschluss und Rückstauverschluss für ACO Lichtschächte

Allgemeine Hinweise:

Verwendung von Rückstauverschlüssen

Nach DIN 1986-100, Abs. 7.4, sind Ablaufstellen unterhalb der Rückstauenebene durch automatisch arbeitende Abwasserhebeanlagen mit Rückstauschleife nach DIN EN 12056-4 oder nach folgenden Kriterien durch Rückstauverschlüsse nach DIN EN 13564-1 gegen Rückstau aus dem Kanal zu sichern:

- Das Abwasser muss im natürlichen Gefälle (zum Kanal hin) abgeführt werden können
- Der Benutzerkreis muss klein sein
- Bei Rückstau muss auf die Ablaufstelle verzichtet werden können
- Die geschützten Räume müssen von untergeordneter Nutzung sein

Produktbezogene Hinweise:

- Der ACO Rückstauverschluss für Lichtschächte darf ausschließlich die Kanalisation angeschlossen werden
- Die Lichtschachtentwässerung über den Rückstauverschluss für Lichtschächte darf nicht in eine Sickerpackung oder in die Drainage erfolgen

Rechtliche Aspekte

Hauseigentümer und Bauherren müssen bei Kanalarückstau für die Folgen einer Kellerüberflutung selbst aufkommen, da die Kommunen nicht haftbar gemacht werden können. Weiterhin haften Hausbesitzer gegenüber ihren Mietern. Deshalb verlangen die einschlägigen Normen, Entwässerungsgegenstände unterhalb der Rückstauenebene durch Hebeanlagen oder durch Verschlüsse gegen Rückstau zu schützen.

Zwar gibt es mittlerweile entsprechende Versicherungsangebote, welche sich mit dieser Problematik beschäftigen, aber wenn die als Auflage gegebenen baulichen Maßnahmen nicht korrekt oder gar nicht ausgeführt werden, so lehnen Versicherungen die Haftung bei Wasserschäden weitestgehend ab.

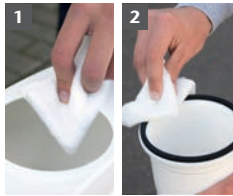
Der Rückstauverschluss stellt eine Sicherungseinrichtung dar und ist dementsprechend ständig in betriebsfähigem Zustand und jederzeit gut zugänglich zu halten.

Die Einbauanleitung ist nach der Lichtschachtmontage an den Bauherren zu übergeben.



- Erläuterung der verschiedenen Ausbaustufen auf Seite 11

Montageanleitung



Die Lichtsacht-Entwässerungsöffnung innen- und außenseitig von Schmutz befreien. Die Dichtung des Grundkörpers säubern und dünn mit handelsüblichem Gleitmittel für Steckmuffensystem bestreichen.



Den Einschraubring von oben durch die Lichtsacht-Entwässerungsöffnung führen. Den Grundkörper von unten auf den Einschraubring schrauben, dabei auf den korrekten Sitz des Gewindes achten, Grundkörper soweit aufschrauben, bis die Dichtung am Lichtsacht anliegt. Mit dem Einschraubring festziehen, dabei den Grundkörper gegenhalten.



Optional: Die Rückstaeinheit (Art.-Nr. 310068) kann separat bestellt werden. Beim Rückstauverschluss (Art.-Nr. 310060) ist die Rückstaeinheit im Lieferumfang enthalten.



Beim Einsatz der Rückstaeinheit:

Das Innengewinde des Grundkörpers gegebenenfalls von Verunreinigungen befreien. Den O-Ring und die Dichtlippe am unteren äußeren Rand der Rückstaeinheit dünn mit Gleitmittel bestreichen. Die Rückstaeinheit von oben in den Grundkörper führen. Hierbei ist ein leichter Widerstand zu überwinden, wenn der Kugelkäfig durch die Einschnürung im Grundkörper geschoben wird. Dabei nicht drehen!



Beim Einschrauben auf den korrekten Sitz des Gewindes achten.

Drehmoment: 5 Nm



Optional: Der Geruchsverschluss (Art.-Nr. 310073) kann separat bestellt werden. Beim Rückstauverschluss (Art.-Nr. 310060) ist der Geruchsverschluss im Lieferumfang enthalten. Beim Einsatz der Rückstaeinheit muss der Geruchsverschluss zwingend eingesetzt werden. Den Geruchsverschluss mittig und gerade auf den Befestigungsring setzen und dann ca. 2–3 mm niederdrücken, bis die Dichtlippe arretiert. Anschließend mit Wasser befüllen.



Den Laubfangkorb auf den Einschraubring aufstecken und arretieren. Dabei auf den korrekten Sitz der Orientierungshilfe achten.



Den ACO Lichtsacht an die Kellerwand montieren. Der Abstand von Fensterunterkante bis zum Lichtsachtboden muss mind. 15 cm betragen. ACO empfiehlt beim Einsatz des Rückstauverschlusses einen Abstand von 30 cm als zusätzlichen Puffer für ggf. anfallendes Oberflächenwasser in der Rückstauphase. **Hinweis:** Während der Rückstauphase kann anfallendes Oberflächenwasser nicht entsorgt werden.



KG-Rohr DN 100 muffenseitig anschließen. Dichtung mit Gleitmittel bestreichen. Das KG-Rohr muss im weiteren Verlauf im Gefälle zum Kanal verlegt werden. Bitte Hinweis auf Seite 2 beachten.



Während der Rückstauphase kann die Entwässerung von anfallendem Oberflächenwasser nicht erfolgen. Aus diesem Grund empfehlen wir den Einsatz der ACO Lichtsachtabdeckung. Wichtig für die Außengestaltung: Der angrenzende Oberflächenbelag am Lichtsacht muss so ausgebildet werden, dass kein Oberflächenwasser in den Lichtsacht laufen kann.

Wartung und Reinigung

Dieser Rückstauverschluss sollte gemäß DIN EN 13564 halbjährlich durch Sachkundige gewartet werden. Dabei werden sämtliche Einbaukomponenten (Laubfang, Geruchsverschluss und Rückstaeinheit) gesäubert, Dichtungen eingefettet, die Gängigkeit der Rückstaeinheit geprüft und ggf. defekte Teile ausgetauscht.

Bitte nehmen Sie als Betreiber / Hauseigentümer den Rückstauverschluss und Entwässerungsanschluss regelmäßig in Augenschein. Bitte halten Sie den Laubfang und den Geruchsverschluss schmutzfrei, um Verstopfungen und das Aufstauen von Regenwasser im Lichtschacht vorzubeugen. Der Einsatz von Laub- und Insektenschutzgitter oder Glasabdeckungen minimieren den Reinigungsaufwand deutlich.



1 Den Geruchsverschluss aus dem Grundkörper nehmen.



2 Den Geruchsverschluss unter Wasser säubern.



3 Die Rückstaeinheit aus dem Grundkörper herausschrauben.



4 Rückstaeinheit und Dichtungen gründlich unter fließendem Wasser reinigen. Die Wassertemperatur darf nicht mehr als 50 °C betragen. Bitte keine chemischen und aggressiven Reinigungsmittel verwenden und nicht abkochen.



5 Nach dem Reinigen alle Dichtungen auf Reinheit und Beschädigungen untersuchen. Beschädigte oder fehlende Dichtungen führen zur Fehlfunktion der Rückstaeinheit. Beschädigte Dichtungen austauschen! Dichtungen an der Rückstaeinheit mit Gleitmittel bestreichen (wie bei Montage).



6 Innengewinde des Grundkörpers von Verschmutzung befreien.



7 Die Rückstaeinheit von oben in den Grundkörper führen. Hierbei ist ein leichter Widerstand zu überwinden, wenn der Kugelkäfig durch die Einschnürung im Grundkörper geschoben wird. Dabei nicht drehen! Beim Einschrauben auf den korrekten Sitz des Gewindes achten. Drehmoment: 5 Nm



8 Anschließend kann der Geruchsverschluss wieder in den Befestigungsring gedrückt werden. Den Geruchsverschluss mit Wasser füllen.

